

Rundschreiben, Juni 2017

**Erfahrung, Lebensmut, Angst und
Hoffnung miteinander teilen!**

Unser **AUSFLUG** führt uns diesmal nach FELDKIRCH auf die **SCHATTENBURG**. Es erwartet uns ein interessanter Rundgang durch die Geschichte des Feldkircher Wahrzeichens.

Wir möchten heuer erstmals in die **“Verlängerung“** gehen und allen berufstätigen Frauen unter unseren Mitgliedern anbieten, jederzeit nachzukommen. Wir werden durchgehend in den Abend hinein da sein. Bitte auch hier um Voranmeldung!



Wir treffen uns
am **Donnerstag, den 29. Juni 2017**
um **14:15 Uhr**
im **Innenhof der Schattenburg**

Selbstkosten für Eintritt inkl. Führung 8 €

Bitte Bargeld bereithalten, es ist keine
Kartenzahlung möglich!

Anschließend laden wir dich zu einem gemütlichen Hock mit Kaffee und Kuchen ein.
Wir freuen uns auf DICH! **Besonders gerne würden wir auch unsere neuen Mitglieder kennenlernen.**

Anfahrt mit ÖBB bis Bahnhof Feldkirch
und Landbus Linie 67,
bis Haltestelle Schattenburg.

Abfahrt Landbus: 13:33 oder 14:03 Uhr
Ankunft: 13:38 oder 14:08



Bitte **unbedingt anmelden** bis spätestens **Donnerstag, 22. Juni 2017**

bei Mail: brustkrebs@frauenselbsthilfe.at

Gaby Tschütscher - ☎ 0664 735 15 345 oder Moni Jäger, ☎ 0664 766 51 55



Fotos: Dietmar Mathis

Die Innere Medizin II am LKH-Feldkirch stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Sie herzlich aus der noch sehr jungen Abteilung für Innere Medizin II am LKH Feldkirch grüßen.

Wir kümmern uns innerhalb der uns zugeteilten Schwerpunkte hauptsächlich um Menschen, die an einer Krebs- oder Verdauungserkrankung leiden. Vor allem Krebserkrankungen stellen eine Zäsur im Leben von Menschen dar, weshalb uns die Beachtung dieser vielschichtigen Bedürfnisse ein besonderes Anliegen ist und auch spezielle Berufsgruppen in verschiedenen Ausbildungsgraden benötigt.

So finden Sie im Team der Onkologie und Hämatologie fünf Ärzte und 2 Ärztinnen, die eine langjährige Ausbildung zum Onkologen und Hämatologen vorweisen können. Drei davon sind zudem befugt, als Dozenten an einer Universität zu lehren, was die Kompetenz in diesem Fach unterstreicht. Erfreulicherweise übernimmt OA Dr. Klaus Gasser mit Dezember diesen Jahres die Leitung des Hospizes in Bregenz. Nachdem er dies in Teilzeitfunktion übernimmt, bleibt er uns weiterhin erhalten und stellt eine Brücke in diesen sehr wichtigen Betreuungsbereich unseres Faches.

Wir alle betreuen regelmäßig Menschen mit Krebserkrankungen, womit wir auch mit den alltäglichen Problemen sehr vertraut sind. Als eine, wie gesagt, junge Abteilung sind wir in einem Veränderungsprozess und organisieren uns nun derart, dass jeder von uns für eine Erkrankungsart zuständig ist und als Ansprechpartner für Betroffene, Familien und Ärzte aus dem Bundesland zur Verfügung steht.

Unterstützt werden wir von Assistenzärzten und Sekundärärzten. Auch unser Pflegepersonal hat sich auf die Betreuung von PatientInnen mit Krebs spezialisiert: in Ausbildungen und vor allem in der täglichen Hingabe am Patientenbett. Wobei man nicht vergessen darf, dass sich in der modernen Versorgung krebsskranker Menschen auch das Bild der Pflege verändert hat. Viele Tätigkeiten die früher bei Ärzten lagen, sind nun in der Pflege beheimatet, was eine neue Form der Zusammenarbeit bedeutet und, aus meiner Sicht, die Betreuung von KrebspatientInnen sehr verbessert.

Eine der Abteilung zugehörige Psychoonkologin erweitert das Team und ist gleichzeitig der symbolische Wegweiser dafür, wohin die Betreuung krebsskranker Menschen in Zukunft noch mehr führen wird: in Teams, die sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammensetzen, die sich untereinander austauschen und füreinander da sind, um Menschen in den oft schwierigsten Zeiten ihres Lebens beizustehen.

Als Abteilung mit onkologischem Schwerpunkt behandeln wir Menschen mit unterschiedlichen Krebserkrankungen - unabhängig deren organischen Ursprungs. Deshalb sind wir auch Partner für viele medizinische Abteilungen im LKH-Feldkirch und in ganz Vorarlberg. So sind wir neben der Abteilung für Gynäkologie und für Strahlentherapie eine jener Abteilungen, die im Brustzentrum Vorarlberg Frauen und Männer mit Brustkrebs betreuen.

Nachdem dies eine eigens dafür geschaffene Struktur darstellt ist dies ein besonders herausragender Schwerpunkt der Abteilung.

Einen besonderen Stellenwert haben bei uns zudem Menschen mit Krebserkrankungen des Verdauungstraktes - egal welcher organischer Herkunft. Wir vereinen in dieser Hinsicht zwei dafür wesentliche medizinische Disziplinen: die Onkologie und die Gastroenterologie.

Letztere besteht aus fünf, im Fachschwerpunkt ausgebildeten Ärzten, die neben diagnostischen Möglichkeiten auch alle therapeutischen Möglichkeiten für die Betreuung von Menschen mit Erkrankungen im Verdauungstrakt beherrschen - auch wenn diese bösartig sind.



Ich würde mir wünschen, dass ich Ihnen mit diesen wenigen Sätzen das Bild einer jungen, aufstrebenden und nach vorne blickenden Abteilung geben konnte.

Herzliche Grüße aus der Abteilung für Onkologie, Hämatologie und Gastroenterologie des LKH-Feldkirch,

Ihr

Prim. Doz. Dr. Holger Rumpold

DANKE an die Begleiterinnen der Gruppe Leiblachtal!



Vroni und Irmgard haben ganz spontan beschlossen, die Gruppe aufzulösen.

„Um ein Haar hätte ich vergessen, dass wir Gruppentreffen haben, und da wusste ich, dass es Zeit ist aufzuhören“, sagt Irmgard.

„Wir haben in der Gruppe beschlossen, dafür an den Veranstaltungen der Frauenselbsthilfe teilzunehmen, weil wir über die Jahre natürlich zusammengewachsen sind und nach wie vor gerne Zeit miteinander und mit euch verbringen.“



Die beiden haben die Gruppe 1999 gegründet und sich dann im Jahr 2000 der Frauenselbsthilfe angeschlossen.

Für euren Einsatz und die einfühlsame Begleitung der unzähligen Gruppentreffen möchten wir uns herzlich bei euch bedanken!

Bericht von Schülerinnen der HLW Feldkirch

Beim letztjährigen Ausflug in die Inatura besuchten uns Schülerinnen der HLW Feldkirch. Sie wollten von uns Infos über frauenspezifische Krebsarten, insbesondere Brustkrebs erfragen.

Ihr Bericht liest sich – ganz kurz - wie folgt:

„Wir haben nach Gemeinsamkeiten/Unterschieden gesucht, verglichen und ausgewertet. Unser Ziel war, die Auswirkungen einer Krebserkrankung auf das tägliche Leben besser zu verstehen und herausfinden, ob und wie das Leben danach weitergeführt werden kann. Wir konnten feststellen, dass das Leben nach einer Krebserkrankung mit einer anderen Lebenseinstellung weitergeführt werden kann. Die Betroffenen waren auch der Meinung, dass eine Veränderung nicht zwingend etwas Negatives bedeuten muss. Ein früheres ‚Na gut‘ oder ‚Okay‘ wurde zu einem eindeutigen ‚Nein‘, dass man mehr sich selbst lebt und klar von sich gibt, was man nicht möchte. Uns ist auch aufgefallen, dass die Frauen weniger Sorge um sich selbst hatten, sondern viel mehr um die Familie und Freunde, die sie zurücklassen würden.“



Die Mädchengruppe bedankte sich für die Möglichkeit des Einsichtnehmens in die Krankheitsgeschichten und schickten nach der Präsentation ihrer Arbeit an der HLW ihren Arbeitsbericht.

Im Blogbeitrag auf unserer Homepage könnt ihr gerne den ausführlichen Bericht nachlesen!



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
VORARLBERG

Dornbirn, Am Rathausplatz 4 - erreichbar Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr unter Tel. 05572-202388

Die Krebshilfe Vorarlberg bietet auf Anfrage bei der Beratungsstelle die Möglichkeit zu medizinischen Informations- und Arztgesprächen.

Terminvergaben für die Angebote der Krebshilfe erfolgen ausschließlich über das Büro in Dornbirn.



Nachlese: Komplementär gegen Krebs - Ernährung nach den fünf Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin von Dr. Marc Sohm

Eine Zusammenfassung des interessanten Vortrages ist auf der Homepage drsohm.at – unter dem Punkt „Informativ“ zu finden.



Frau & Pension – aus der Reihe „freitags um fünf“
Sibylle Christian, Pensionsversicherungsanstalt
Freitag, 23. Juni 2017 um 17 Uhr

Damit Frauen die Pension im Alter auch genießen können, ist es von Vorteil früh genug Bescheid zu wissen, wie Entscheidungen die Altersversorgung beeinflussen. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt - Anmeldung unter: **05522 31002** oder info@femail.at

DORNBIRN

Begleiterinnen:

Moni Jäger - Tel.: 0664 / 766 51 55
Edith Csar – Tel.: 0664 / 13 53 247
Ingrid Fleisch - Tel.: 0676 / 601 17 09

Dienstag, 4. Juli 2017

Kolpinghaus um 18.00 Uhr
Gesprächsrunde

Wassergymnastik: jeden Dienstag
18:00 Uhr SeneCura Parkresidenz
Anfragen an:
Ingrid Fleisch Tel.: 0676 / 601 17 09

BREGENZ

Ansprechpartnerin:

Ilse Spiegel - Tel.: 0650 / 311 24 70

GÖTZIS

Begleiterin:

Ingeborg Fleisch - Tel.: 0650 / 80 40 720

März, Juni, September, Dezember
nach telefonischer Absprache!
Kurzfristige Info auf der Homepage unter
„Termine“!

BREGENZERWALD

Wer von euch hat Lust, sich hin und
wieder im Bregenzerwald zu treffen?

Bitte meldet euch bei uns, wir
werden euch gerne unterstützen!
Tel.: 0664 / 303 48 03

FELDKIRCH

Wassergymnastik: jeden Donnerstag
8:15 Uhr im LKH Rankweil

Anfragen an:
Irene Willi Tel.: 0688 / 822 97 76

BLUDENZ

Begleiterinnen:

Herlinde Eichberger - Tel.: 05552 / 62 824
Christl Zimmermann - Tel.: 05552 / 67 018

Jeden letzten

Mittwoch im Monat

um 14.30 Uhr in der Fohrenburg,
vormals Nova Bräu, jetzt „d'r Kohldampf“

RANKWEIL

Begleiterinnen:

Gaby Tschüscher - Tel.: 0664 / 735 15 345
Doris Branner - Tel.: 0699 / 108 90 898
Gertrud Batlogg - Tel.: 0664 / 413 18 77

Jeden letzten

Dienstag im Monat

um 16.00 Uhr, im Schlosserhus Rankweil

Familiärer Brustkrebs

Ansprechpartnerin:

Gabi Graf - Tel.: 0664 / 859 41 53